

World Café

Kurzbeschreibung:

Die Methode basiert auf der Annahme, dass Menschen gemeinsames Wissen haben. Dieses Wissen bringen die Teilnehmenden in Kleingruppendiskussionen ein. Die Kleingruppen setzen sich in mehreren „Phasen“ immer neu zusammen.

Zielsetzung:

Durch einen Wechsel der Teilnehmenden in den Kleingruppen und der Beteiligung möglichst aller entsteht schnell ein breites Abbild verschiedener Meinungen zu einem Thema. Die Methode fördert die Selbstorganisation und das Einbringen der Teilnehmenden ins Seminar.

Durchführung:

Vorbereitend schreibt die Moderation auf jedes Flipchartpapier eine These oder ein Thema mit dem sich die Kleingruppe auseinandersetzt. Anschließend erklärt die Moderation die Vorgehensweise und teilt die Kleingruppen ein (es sollten ca. 3-8 Personen in einer Kleingruppe diskutieren). Die Teilnehmenden gruppieren sich an den Tischen und beginnen die Diskussion zum vorgegebenen Thema (Beispiel: Was macht eine gute SV aus?, Welche Projekte wollt ihr an eurer Schule umsetzen?, etc.)

Nach einer festgelegten Zeit (15-30 min) läutet die Moderation eine neue Runde ein. Das heißt, dass sich die Kleingruppen neu aufteilen (nicht mit Personen, mit denen sie schon zusammen diskutiert haben) und an neue Tische (zu neuen Themen) gehen. Eine Person bleibt aber am Tisch und stellt zu Beginn der neuen Phase den neuen Teilnehmenden den bisherigen Diskussionsprozess und die Ergebnisse vor. Diese Phasen gehen so lange, bis alle Teilnehmenden alle Themen mit diskutiert haben. (bei 16 Teilnehmenden und 4 Gruppen sind 5 Phasen notwendig, da immer jemand am Tisch bleibt und daher eine Phase mehr als Kleingruppen benötigt werden.)

Im Anschluss werden die Ergebnisse aller Tische von ein oder zwei Personen, die in der letzten Kleingruppenphase ausgewählt wurden, der gesamten Gruppe präsentiert.

Tipps:

Gestaltet die Methode wie ein Kaffeehaus, also gemütlich (vielleicht mit leiser Musik im Hintergrund), gerne mit Keksen und Kaffee. Die richtigen Fragen sind der Erfolgsfaktor der Methode: Formuliert offene Fragen oder Thesen, die nicht mit „Ja/Nein“ beantwortet werden und zu denen alle Teilnehmenden etwas zu sagen haben! Achtet als Moderation streng auf die Zeit - brecht auch mutig Diskussionen ab, wenn sie euren Zeitplan durcheinanderbringen (jedoch nicht in der Auswertung!)

Methodentyp:

Diskussion

Gruppengröße:

ab ca. 12 bis beliebig viele Personen

Zeitraumen:

pro Kleingruppenwechsel
mind. 15 Min

Auswertung: 30 min. bis 120 min - je nach Gruppengröße

Material:

Tische nach Anzahl der Kleingruppen, Flipchart- oder Metaplanpapier, Eddings nach Teilnehmer/innenanzahl